

Es freit ein wilder Wassermann

Gegend von Joachimsthal, 1813



- 2 Sie hörte drunten die Glocken gehn
im tiefen, tiefen See,
wollt Vater und Mutter wiedersehn,
die schöne, junge Lilofee.
- 3 Und als sie vor dem Tore stand
auf der Burg wohl über dem See,
da neigt sich Laub und grünes Gras
vor der schönen jungen Lilofee.
- 4 Und als sie aus der Kirche kam
von der Burg wohl über dem See,
da stand der wilde Wassermann
vor der schönen, jungen Lilofee.
- 5 „Sprich, willst du hinunter gehn
mit mir, von der Burg wohl über dem See?
Deine Kindlein unten weinen nach dir,
du schöne, junge Lilofee.“
- 6 – „Und eh ich die Kindlein weinen laß
im tiefen, tiefen See,
scheid ich von Laub und grünem Gras,
ich arme, junge Lilofee.“

Es freit ein wilder Wassermann

Gegend von Joachimsthal, 1813

The musical score is written for a single melodic line in treble clef, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is accompanied by guitar chords indicated by letters above the staff. The lyrics are written below the notes.

Es freit ein wil-der Was-ser-mann in der
Burg wohl ü-ber dem See. Des Kö-nigs Toch-ter
mußt er han, die schö-ne jun-ge Li-lo-fee,
die schö-ne, jun-ge Li-lo-fee.

- 2 Sie hörte drunten die Glocken gehn
im tiefen, tiefen See,
wollt Vater und Mutter wiedersehn,
die schöne, junge Lilofee.
- 3 Und als sie vor dem Tore stand
auf der Burg wohl über dem See,
da neigt sich Laub und grünes Gras
vor der schönen jungen Lilofee.
- 4 Und als sie aus der Kirche kam
von der Burg wohl über dem See,
da stand der wilde Wassermann
vor der schönen, jungen Lilofee.
- 5 „Sprich, willst du hinunter gehn
mit mir, von der Burg wohl über dem See?
Deine Kindlein unten weinen nach dir,
du schöne, junge Lilofee.“
- 6 – „Und eh ich die Kindlein weinen laß
im tiefen, tiefen See,
scheid ich von Laub und grünem Gras,
ich arme, junge Lilofee.“